

Die IG Metall Vertrauensleute im Werk Bremen mögen auf der Großen Vertrauensleute Versammlung folgendes beschließen:

Antrag einer sofortigen Vertrauensleute Konferenz der Standorte Bremen und Sindelfingen.

Sowie als zweiten Schritt, Vertrauensleute Konferenz aller anderen Standorte der Mercedes Werke im Standort Deutschland einzuberufen.

Vorschlag: in diesem Sinne, wird die VK Leitung Mercedes Benz Bremen beauftragt auf die VK Leitung des Mercedes Benz Standorte Sindelfingen und auf die weiteren Standorte zu zu gehen.

Begründung:

Durch stetiger und steigender Erpressungen und Ausspielstrategien der Standorte durch Vorstand und Manager zwischen allen Automobilwerken von Mercedes Benz innerhalb Deutschland (Europas) müssen in diese Angelegenheiten regelmäßige Vertrauensleute Konferenzen mit höchster Priorität stattfinden. Um Frühzeitig mehr Transparenz, und zum Schutz vor weiteren Erpressungen und Ausspielstrategien durch Vorstand und Manager eine Gegenstrategie entwickeln und entgegenzuwirken stattfinden!

Die Ausmaße der Strategien von Fremdvergaben bzw. Ausgliederungen von Fertigung und Produktionsanlagen, einzelner Baureihen, und steigenden Arbeitsverdichtungen in den Automobilwerken der Standorte von Mercedes Benz haben sich drastisch verschärft und für die Belegschaften für immer mehr Nachteile gesorgt. Die Inhalte der Maßnahme-Kataloge durch den Vorstand belasten und gefährden letzten Endes die Existenzen der Belegschaften. Würde man gegen diese Maßnahme nicht strategisch entgegenwirken gäbe es am Ende keine Perspektiven geschweige eine Zukunft für die Belegschaften.

Die Teilnahme an der Konferenz muss gewährleistet sein.

Antragssteller:

IG Metall Betriebsrat und IG Metall Delegierter Herbert Mogck

IG Metall Betriebsrat und IG Metall Delegierter Gerwin Goldstein.

Bremen den 14.9.2013

Antrag für eine
gemeinsame Vollversammlung der Vertrauensleute
der Daimler AG

Über die VK Versammlung des Standortes Bremen kam o.g. Antrag an den Arbeitskreis der VK Leiter und stv. VK Leiter mit dem Ansinnen eine gemeinsame Vollversammlung aller Vertrauensleute einzuberufen.

Die VK Leiter haben sich in der letzten Sitzung mit diesem Ansinnen befasst und nehmen dazu wie folgt Stellung:

An allen Standorten gibt es Vertrauenskörper mit ihren jeweiligen Leitungen.

Die Koordination der Treffen über die Standorte hinweg, erfolgt durch die gewählten VK-Leiter und stv. VK-Leiter.

Diese gewährleisten einen Austausch der aktuellen Themen mit ihren jeweiligen Vertrauenskörpern.

Bei Bedarf werden Mitglieder des Gesamtbetriebsrates eingeladen.

Die VK-Leiter legen großen Wert darauf, dass die Themen an jedem Standort autonom bearbeitet werden. Damit ist gewährleistet, dass die unterschiedlichen Themen aus den Standorten mit der jeweiligen Priorität bearbeitet werden können.

Klar ist:

Grundlage der Vertrauensleutearbeit im Konzern sind die Satzung und die Richtlinien zur Vertrauensleutearbeit der IG Metall. Diese bilden die Richtschnur für die Arbeit der Vertrauensleute im Konzern.

Vor diesem Hintergrund sehen wir keinen Anlass eine Vertrauensleutekonferenz auf Konzernebene anzustreben.

Im Namen der VK-Leiter der Daimler Standorte

